

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Stadtrates Wörth a. Main am 18. November 2009

Zu der Sitzung waren alle Stadträte ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind der Erste Bürgermeister und 17 Stadtratsmitglieder. Die Stadträte J.M. Scherf, Siebentritt und Wicha fehlten entschuldigt. Stadtrat Petermann nahm an der Sitzung ab TOP 3 teil.

Ferner waren anwesend: Herr Sattler (Archäologisches Spessartprojekt, bei TOP 3)
VOAR Firmbach, Stadtkämmerer
VOAR A. Englert

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1 - 6, nichtöffentlich von TOP 7 – 8 und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Bürgerfragestunde

Während der Bürgerfragestunde wurden keine Anliegen an den Stadtrat herangetragen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Stadtratssitzung am 14.10.2009

Der Stadtrat beschloß, die Niederschrift über die Sitzung am 14.10.2009 zu genehmigen.

3. Teilnahme am Projekt „Burgen und Schlösser im Main4eck“

Das „Archäologische Spessart Projekt“ Aschaffenburg hat angeregt, die bislang touristisch teilweise nur wenig vermarkteten Burgen und Schlösser im westlichen Unterfranken im Rahmen eines übergreifenden Marketing-Konzepts besser zu erschließen. Dies soll sowohl mit Hilfe klassischer Kanäle (Flyer, Informationstafeln) als auch über eine gemeinsame Internetplattform erfolgen. Die Gesamtbearbeitungsdauer beträgt je nach Anzahl der Teilnehmer ca. 3 Jahre.

Der geschätzte Aufwand für das Gesamtprojekt beträgt bei angenommenen 20 Teilnehmern ca. 240.000 €. Aus LEADER-Mitteln ist ein Zuschuß von 100.000 € zu erwarten. Die Restkosten sollen ohne Berücksichtigung von Verteilungsschlüsseln gleichmäßig auf die dargestellten Objekte umgelegt werden. Herr Sattler als Projektmitarbeiter vom ASP stellte das Vorhaben ausführlich vor. Er sagte zu, die Wörther Objekte „ehemaliges Stadtschloß“ und „Stadtbefestigung“ einheitlich zu beurteilen. Von der Stadt Wörth wären also Gesamtkosten von 12.000 € bei einem Eigenanteil von 7.000 € zu finanzieren.

Der Stadtrat beschloß, an dem Projekt „Burgen und Schlösser im Main4eck“ mit dem Objekt „Stadtschloß/Stadtmauer“ teilzunehmen. Die Haushaltsmittel sollen für das Jahr 2011 vorgesehen werden.

4. Erneuerung der Telephonanlage in der Volksschule

Für die dringend notwendige Erneuerung der Telephonanlage in der Volksschule wurde vom Planungsbüro Dörsam eine beschränkte Ausschreibung unter vier Firmen durchgeführt. Folgende Angebote wurden abgegeben:

„Die Elektro“ GmbH, Großwallstadt	7.174,51 €
Elektro-Ebert, Erlenbach	7.657,00 €

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt die Vergabe an die wenigstnehmende Fa. „Die Elektro“ GmbH und die Bereitstellung der Haushaltsmittel im Nachtragshaushaltsplan 2009. Einem entsprechenden Auftrag des Bau- und Umweltausschusses folgend hat die Verwaltung mit dem Büro Dörsam auch die Möglichkeit einer Voice-over-IP-Anlage („telefonieren über Internet“) geprüft. Diese wird derzeit wegen der nicht ausreichenden Verkabelung und der deutlich höheren Beschaffungskosten (ca. 16.000 €) nicht als wirtschaftliche Alternative eingeschätzt.

Der Stadtrat beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa „Die Elektro“ GmbH zu vergeben.

5. Jahresantrag 2010 zum Städtebauförderungsprogramm

Der Jahresantrag 2010 im Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm betrifft nur noch das Sanierungsgebiet „Neu-Wörth“, nachdem das Sanierungsgebiet „Alt-Wörth“ zum Jahresende 2009 aufgehoben werden soll und dort nur noch die Abwicklung begonnener Maßnahmen (Sanierung des Obertors, Abschlußdokumentation) durchzuführen ist.

Im Sanierungsgebiet „Neu-Wörth“ stehen die laufende Sanierungsberatung und das Kommunale Städtebauförderungsprogramm im Mittelpunkt. Hierfür hat der Stadtrat bereits am 14.10.2009 die entsprechenden Zuwendungsanträge gebilligt. Eine Aufnahme in das Programm „Stadtumbau West“ hat die Regierung von Unterfranken für das Jahr 2010 als aussichtslos beurteilt, da die dort förderfähigen Projekte (insbesondere der Rückbau der Landstraße zwischen Tankstelle und Fa. SAF) planerisch und konzeptionell noch nicht ausreichend vorbereitet sind. Danach ergibt sich folgender Bedarf, der kurzfristig bei der Regierung anzumelden wäre:

	Pro- gramm- jahr	Fortschreibungsjahre			
	2010	2011	2012	2013	
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	
1. Vorbereitungen	10,0	10,0	10,0	10,0	
2. Grunderwerb:	0,0	0,0	0,0	0,0	
3. Ordnungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	
4. Baumaßnahmen	50,0	50,0	50,0	50,0	
= förderfähige Kosten	60,0	60,0	60,0	60,0	
-/-Einnahmen der Gesamtmaßnahme (ff. Ko.)	0,0	0,0	0,0	0,0	
-/-globale <u>Mehrzuteilungen</u>	0,0	0,0	0,0	00,0	
= Bedarf an förderfähigen Kosten	60,0	60,0	60,0	60,0	

Der Stadtrat beschloß, dem Jahresantrag 2010 zuzustimmen.

6. Anfragen

Stadtrat Ferber regte an, die Notwendigkeit einer Sanierung des Saugbehälters am Wasserwerk zu prüfen. Es wurde vereinbart, eine Ortsbegehung mit dem Bau- und Umweltausschuß durchzuführen.

Wörth a. Main, 07.12.2009

Dotzel
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer